Magischer Sprechstein regt zum Erzählen an

Integrationskita legt Schwerpunkt auf Sprache

Hoyerswerda. Das Hoyerswerdaer Integrationskinderhaus „An der Elsterwiese“, dessen Träger die Johanniter-Unfallhilfe ist, beteiligt sich seit Mai 2012 an der Offensive „Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“. Dahinter verbirgt sich eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die insbesondere den Spracherwerb von Kindern aus sozial benachteiligten Familien und solchen mit Migrationshintergrund unterstützt.

Tägliche Sprachübungen

Heilpädagogin Yvonne Herrgoß wurde als Sprachförderkraft ausgebildet und erfüllt das Projekt im Kinderhaus mit Leben. Sie bereitet für alle Jungen und Mädchen, speziell für die Zwei- bis Fünfjährigen, täglich Angebote für Sprachübungen vor. Unterstützung erhält sie dabei von den Erziehern, die über die Offensive „Frühe Chancen“ ebenfalls eine Qualifizierung zur Sprachförderung erhalten.

So sei der „magische Sprechstein“ jetzt aus dem Morgenkreis der Gruppen nicht mehr wegzudenken. Wenn ihn ein Kind in der Hand hält, darf es erzählen und die anderen sollen zuhören. „In den Gruppen betrachte ich mit den Kleinen auch Bilderbücher und lese vor“, erzählt Yvonne Herrgoß. Dabei dürfen sie die Seiten umblättern und sind so aktiv am Leseprozess beteiligt. Die Themen der Bücher regen Gespräche über Alltagsbegebenheiten an. Louis, Taylor und die anderen lernen Zahlen und Farben kennen. „Sie erfahren etwas über ihre Umwelt“, fasst die Sprachförderkraft zusammen.

Als Besonderheit habe das Kinderhaus seit einigen Monaten eine Minibibliothek, den „rollenden Bücherkoffer“, erzählt Yvonne Herrgoß. Wenn sich ein Kind diesen nach eigenen Wünschen packen und mit nach Hause nehmen darf, sei es „stolz wie Oskar“. Die Eltern können selbstverständlich an der Sprachförderung ihrer Kinder mitwirken, indem sie Sprüche oder Lieder aus der Kita in den Alltag ihrer Familien integrieren. Darüber hinaus biete die Einrichtung gemeinsam mit dem Sportclub Hoyerswerda ein Projekt an, das Bewegung mit Sprache verbindet, berichtet Yvonne Herrgoß.

Sie weist darauf hin, dass sie keine Logopädin sei und Sprachstörungen weder diagnostiziere noch behandele. Wenn sie Hilfebedarf vermutet, verweist sie die Eltern an den zuständigen Kinderarzt und unterstützt die anschließende logopädische Behandlung mit ihren Möglichkeiten im Kita-Alltag.

Projekt „Vorlesekinder“

Der frühen Sprach- und Leseförderung hat sich auch der Kühnichter Hörfunkjournalist Dietmar Michaelsen seit einigen Jahren mit seinem Projekt „Vorlesekinder“ verschrieben. Dieses wird von der Ganztagsförderung und dem Projekt „Ein Quadratkilometer Bildung“ der Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie Sachsen finanziert. Dietmar Michaelsen arbeitet unter anderem im Integrationskinderhaus „An der Elsterwiese“ mit den Vier- bis Zehnjährigen und sieht sein Angebot als Ergänzung der Offensive „Frühe Chancen“. Yvonne Herrgoß unterstützt ihn bei seinen Lesestunden. Teilweise nutzen beide dieselben Kinderbücher. Das hat für die Kinder den Effekt, dass sie sich die Geschichten gut merken und dann nacherzählen können. *Katrin Demczenko/dcz1*

Yvonne Herrgoß (l.) und Dietmar Michaelsen (r.) bei einer Lesestunde mit den Kindern der Mittelgruppe. Foto: Katrin Demczenko/dcz1

Die Mädchen und Jungen der Kinder- und Jugendfarm Hoyerswerda haben Heidi in ihr Herz geschlossen. Foto: Anne Jurk/ajk1

Heidi ist neuer Star bei den Kindern

Stute wird auf der Kinder- und Jugendfarm Hoyerswerda verwöhnt und gern geritten

Seit Anfang August gehört Heidi offiziell zur tierischen Familie auf der Kinder- und Jugendfarm in Hoyerswerda. Dabei hat sich die Stute nicht nur mit den Kindern angefreundet, sondern auch mit ihrer Stall-Nachbarin Stella.

Von Anne Jurk

Hoyerswerda. Gleichmütig läuft die zwölfjährige Stute ihrer Pflegerin Sandra Kutter von der Koppel zum Reitplatz hinterher. Auch der aufgeregten Kinderschar sieht sie mittlerweile recht gelassen entgegen. „So langsam gewöhnt sich Heidi an die vielen Kinder“, erzählt Sandra Kutter, während sie anfängt, mit den Kindern die Stute zu putzen.

„Heidi ist sehr ruhig und lässt wirklich alles mit sich machen“, bestätigt auch Alexander (12). Vor etwas mehr als einem Monat verkörperte er zur offiziellen Übergabe von Heidi den Claus Störtebeker und durfte als Erster auf dem Pferd sitzen. „Dafür haben wir richtig lange geübt“, erzählt er stolz und ist von Heidi begeistert. Mittlerweile lernt er sogar auf ihr Reiten. „Ich hätte nie gedacht, dass Reiten so viel Spaß machen kann“, sagt er. Jetzt muss er jedoch erstmal wieder etwas mehr für die Schule machen und kann Heidi nicht ganz so oft sehen. „Aber in den Ferien bekommt sie wieder richtig viel Aufmerksamkeit“, freut sich der Zwölfjährige schon.

Die bekommt sie aber sowieso von den Kindern, wie Sandra Kutter erklärt: „Sie ist neu und hat genau die richtige Größe für die Kinder. Klar, dass sie der Star ist.“ Deswegen werden Heidi und ihre Freundin Stella abwechselnd zum Reiten genutzt, damit keine Stute vernachlässigt wird.

Bei jedem Reitunterricht dürfen und müssen die Kinder alles unter Anleitung selbst machen. Denn die Verantwortung gehört ebenso dazu wie der Spaß. „Die Kinder putzen, satteln, reiten und helfen beim Misten“, erklärt Sandra Kutter, die jeden Handgriff überwacht.

Heidi hingegen lässt alles über sich ergehen, sei es der versehentliche Zieper an den Haaren oder das Bürsten gegen den Strich. Mittlerweile hat sie sich auch daran gewöhnt, wenn die Kinder beim Voltigieren das Bein an ihrem Ohr haben und auch das Longieren hat sie gelernt. „Demnächst versuchen wir, sie noch vor eine Kutsche einzuspannen. Mal sehen, ob das genauso gut klappt“, sagt Kutter. Als Belohnung gibt es regelmäßig eine Möhre. „Die schmeckt ihr am besten“, weiß Alexander. *ajk1*

Nach Hochwasser-Einsatz neues Fahrzeug für Neschwitzer Wehr

Bautzen. Auf rund 800 000 Euro belaufen sich nach Angaben des Landratsamtes Bautzen die Schäden, die an Einsatzmitteln der öffentlichen Feuerwehren bei der Beseitigung der Schäden beim diesjährigen Juni-Hochwasser entstanden sind. Der Freistaat Sachsen fördert die Schadensbeseitigung zu 90 Prozent. Seit Ende August kann der Landkreis Bautzen auf Grundlage der Mittelzuweisung der Landesdirektion Dresden in Höhe von etwa 750 000 Euro diese Schäden regulieren.

Am heutigen Mittwoch erhält die Gemeinde Neschwitz aus den Händen von Staatsminister Markus Ulbig den Fördermittelbescheid für ein neues Einsatzfahrzeug. Es wurde bereits erworben und wird in Neschwitz im Beisein Ulbigs präsentiert. *red/pos*

Wittichenau feiert am Wochenende zwei Feuerwehr-Jubiläen

Wittichenau. Die Freiwillige Feuerwehr Wittichenau feiert am Wochenende zwei Jubiläen. Der Samstag, 14. September, steht ganz im Zeichen der Jugendfeuerwehr, die auf ein 50-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Um 14 Uhr beginnen verschiedene Wettkämpfe. Um 16 Uhr präsentiert sich der Feuerwehrnachwuchs. Zur Festveranstaltung um 19 Uhr sind auch die ehemaligen Brandschutzhelfer eingeladen. Die gestandenen Kameraden der Wehr, die 115 Jahre alt wird, präsentiert sich am Samstag um 15 Uhr. Bereits um 10 Uhr beginnen Löschangriff und Frühschoppen. Für die Jüngsten ist um 16 Uhr ein Kaspertheater vorbereitet.

An beiden Tagen warten Bastelstraße, Spiele und mehr auf die Besucher. *red/pos*

Anzeige

RECHTSANWÄLTE & KANZLEIEN

RECHTSANWALT HELMUT SCHWARZ
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Hoyerswerdaer Str. 24
02997 Wittichenau
Telefon: (03 57 25) 7 19 44
Telefax: (03 57 25) 7 19 47

Tätigkeitsschwerpunkte:
Verwaltungsrecht | Strafrecht | Verkehrsrecht
Arbeitsrecht | Erbrecht

Haftung der Banken bei Erwerb einer überteuerten Immobilie

Die Freude über eine teuer erworbene Immobilie schwindet meist sehr schnell, wenn im Nachhinein ein Sachverständiger feststellt, dass diese Immobilie einen wesentlich geringeren tatsächlichen Verkehrswert hat. Der Verkäufer hat den Kaufpreis seit langem erhalten und der Käufer steckt in einer Finanzierung mit hohen monatlichen Raten, die er kaum aufbringen kann. Der Gedanke ist naheliegend, dass man von der Bank im Stich gelassen wurde, obwohl gerade die Bank auf die pünktliche Bezahlung der monatlichen Raten besteht.

Damit hatte sich auch der Bundesgerichtshof (BGH) mit Urteil vom 02.12.2003 (Az. XI ZR 53/02) befasst und darauf hingewiesen, dass eine Bank grundsätzlich darauf vertrauen darf, dass sich der Kunde bereits selbst über die Werthaltigkeit der Immobilie erkundigt hat, ggf. selbst Sachverständige eingeschalten hat. Dies gilt jedoch nicht uneingeschränkt. Vielmehr kann ausnahmsweise eine Aufklärungs- und Beratungspflicht in Betracht kommen.

Mit dem weiteren Urteil des BGH vom 29.04.2008, XI ZR 221/07 und dem Urteil vom 28.06.2012 (Az. 9 U 1758/11) des Oberlandesgerichts Dresden wurde Recht gesprochen, in dem sehr konkret gesagt wurde, wann von einer solchen Haftung auszugehen ist. Hiernach haftet die Bank dann gegenüber dem Kunden, wenn sie eine Immobilie zu 100 Prozent finanziert, da in diesem Fall der Kunde davon ausgehen und darauf vertrauen darf, dass der Kaufpreis von der Bank geprüft wurde und für angemessen gehalten wurde.

Tätigkeits- / Interessenschwerpunkt: Arbeitsrecht

Kanzlei | Ansprechpartner	Kontaktdaten
Rechtsanwältin A. Dutschke-Gröbe Fachanwältin für Arbeitsrecht	Schloßstr. 1c | 02977 Hoyerswerda Telefon (0 35 71) 41 77 70 A.Dutschke-Groebe@etl.de
Rechtsanwaltskanzlei Sinapius Rechtsanwalt Christian Sinapius	Friedrichsstr. 10 a | 02977 Hoyerswerda Telefon (0 35 71) 42 82 51 info@gerichtsplatz1.com

Tätigkeits- / Interessenschwerpunkt: Erbrecht

Kanzlei | Ansprechpartner	Kontaktdaten
Kanzlei Katharina Matsch	G.-Hauptmann-Str. 32 | 02977 Hoyerswerda Telefon (0 35 71) 41 77 20 matsch@matsch-erbrecht.de
Rechtsanwältin Marlies Kloß	Neumarkt 1 | 02977 Hoyerswerda Telefon (0 35 71) 91 03 -0 Telefax (0 35 71) 91 03 -25

Tätigkeits- / Interessenschwerpunkt: Familienrecht

Kanzlei | Ansprechpartner	Kontaktdaten
Rechtsanwältin Heidrun Hirsch	Straße des Friedens 3 | 02977 Hoyerswerda Telefon (0 35 71) 97 26 60 Telefax (0 35 71) 97 26 64

Tätigkeits- / Interessenschwerpunkt: Sozialrecht

Kanzlei | Ansprechpartner	Kontaktdaten
Rechtsanwältin Katrin Kiefel Fachanwältin für Sozialrecht	H.-Heine-Str. 6a | 02977 Hoyerswerda Telefon (0 35 71) 97 84 44 Telefax (0 35 71) 97 88 99

Tätigkeits- / Interessenschwerpunkt: Strafrecht

Kanzlei | Ansprechpartner	Kontaktdaten
Rechtsanwältin Katrin Kiefel Fachanwältin für Sozialrecht	H.-Heine-Str. 6a | 02977 Hoyerswerda Telefon (0 35 71) 97 84 44 Telefax (0 35 71) 97 88 99

Tätigkeits- / Interessenschwerpunkt: Verwaltungsrecht

Kanzlei | Ansprechpartner	Kontaktdaten
Kanzlei Helmut Schwarz	Hoyerswerdaer Str. 24 | 02997 Wittichenau Telefon (03 57 25) 7 19 44 Telefax (03 57 25) 7 19 47